

Hiroshima und Nagasaki mahnen!

Gedenkaktionen im Saarland:

Saarlouis, Mittwoch 5. 8. 26, 17h, Französische Straße

Saarbrücken, Donnerstag 6. 8. 26, 17h, Bahnhofstr.(vor Thalia)

**Veranstalter: Friedensnetz Saar u. Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen
Trier/Saar**

Am 6. und 9. August 1945 zerstörten die USA mit zwei Atombomben die Städte Hiroshima und Nagasaki – mit verheerenden, bis heute nachwirkenden Folgen. 81 Jahre danach erinnern wir an das Leid der Opfer und der Überlebenden, aber auch an die anhaltende Bedrohung durch Atomwaffen. In mindestens 14 Ländern der Welt gibt es zurzeit weltweit über 12.000 Atomwaffen.

Besonders gefährlich: Es gibt heute weniger Gesprächskanäle zwischen den atomwaffenführenden Staaten als im kalten Krieg. Die Steuerungssysteme werden zunehmend komplexer. Künstliche Intelligenz spielt eine immer größere Rolle. Zur Erinnerung: 1983 konnte ein Atomkrieg aus Versehen aufgrund eines nuklearen Fehlalarms nur durch den gesunden Menschenverstand eines russischen Offiziers vor Ort verhindert werden. Wäre dies heute noch möglich?

Mit unseren Mahnwachen wollen wir den Opfern der Atombomben gedenken und u. a. folgenden Forderungen Ausdruck verleihen:

•Stopp der Planungen zur deutsch-französischen

Atomwaffenkooperation!

- Keine gemeinsame nukleare Abschreckung für Europa, so wie aktuell gefordert von AfD, CDU/CSU, SPD und den Grünen!
- Sofortiger Beitritt Deutschlands zum Atomwaffenverbotsvertrag!
- Mehr Diplomatie, raus aus der Aufrüstungsspirale!